



Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitglieder und Freunde des Evangelischen Schulwerks,

wenige Tage vor Weihnachten kommt noch ein kurzes Update der wichtigsten Informationen aus dem Schulwerk.

Vor mir liegt ein Stapel mit gut 60 Weihnachtskarten unterschiedlichster Art: von der Zwei-Wort-Botschaft bis zur mehrseitigen Predigt, von der elektronischen Mail bis zum Weihnachtspäckchen mit analogem Kerzen-Leuchter, von säkularen Season-Greetings bis zu tiefgehenden theologischen Überlegungen. Beeindruckend wie viel Fantasie und Liebe in diese Weihnachtsbotschaften investiert wird. Und ich habe mir die Zeit genommen sie alle zu lesen. Ganz herzlichen Dank allen Schreibern und Versenderinnen!

Leider zerschmetterte gestern Abend ein LKW mit den Weihnachtsmarkt-Buden und vielen Menschen auch unsere Illusion von einem friedlichen Fest. „Was sind festlich geschmückte Weihnachtsbäume noch wert, wenn unter den Zweigen nicht Geschenke, sondern Tote liegen?“ fragt das Handelsblatt heute Morgen in seinem Morning Briefing. Solange sie nur auf konsumorientierte Geschenke verweisen, können die Weihnachtsbäume freilich keinen Trost spenden. Das Weihnachtsgeschenk Gottes an die Menschheit weist aber weit über den irdischen Terror hinaus.

Gespräch im Kultusministerium

Heute fand ein Gespräch der AGFS mit Frau Ministerialdirektorin Windey und anderen Vertreterinnen und Vertretern des KM statt. Viele der angesprochenen Punkte müssen noch auf anderen Ebenen geklärt werden.

So konnten wir keine Klarheit über die **Förderung von Betreuungsangeboten im Ganztagesbereich** bekommen. Die Betreuungsgruppen wurden auf dem Stand von 2014 eingefroren. Eine Anpassung der Sätze nach Kostensteigerung ist nach wie vor strittig.

Ob und wie **Hauptschullehrkräfte** von Privatschulen an dem [Nachqualifizierungsprogramm des Landes](#) partizipieren können, wird noch geklärt werden. Falls das Land keine Plätze zur Verfügung stellen kann, wollen die freien Träger ein eigenes Nachqualifizierungsprogramm auflegen. Es geht dabei um die Zielschularten Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum und Realschule/Gemeinschaftsschule. Zu der Thematik wird es einen weiteren Termin geben.

Zum Konzept „**Stärkung der Realschulen**“ liegt uns eine Anhörungsfassung der Gesetzesänderung und der Artikelverordnung vor. Diese habe ich unseren Fachgruppenvorsitzenden zur Verfügung gestellt. Im Gespräch heute wurde festgehalten, dass die freien Realschulen davon nur umsetzen müssen, dass es von den Klassen 5 zu 6 keine Nicht-Versetzung gibt und dass nach Klasse 9 auch die Hauptschulabschlussprüfung angeboten werden muss. In den sonstigen Details gilt die Gestaltungsfreiheit der Privatschulen.

Die **Schulbauförderrichtlinien** sollten für freie Träger wie für Kommunen gelten. Nun wird es Anfang nächsten Jahres eine Anhörung für die Verbände der freien Träger geben. Änderungen zu den für Kommunen geltenden Richtlinien sind aber nicht vorgesehen.

Für **Flüchtlingskinder** in Regelklassen gilt für die Kopfsatzförderung der Stichtag wie für alle Schüler/innen. Vorbereitungsklassen sind von der Stichtagsregelung ausgenommen. Für den Fall, dass eine freie Schule mehrere Flüchtlingskinder nach dem Stichtag aufnimmt, wird die Einrichtung einer Vorbereitungsklasse vorgeschlagen, die relativ unbürokratisch genehmigt wird. Die Kinder können dann sobald möglich in die Regelklasse wechseln und weiter über die VKL geführt und bezuschusst werden.

Soweit mal die allerwichtigsten Punkte.

Novellierung der §§ 17 und 18 PSchG

Nachdem die Gespräche im KM zur Umsetzung des SGH-Urteils vom Sommer 2015 mit der Forderung des Gerichts, Schulen in freier Trägerschaft gemäß Art. 14 LV einen Ausgleich für nicht erhobenes Schulgeld zu gewähren auch in der letzten Sitzung am 15. November ergebnislos geblieben waren (vgl. letzter Newsticker), hat nun der Ministerpräsident über den Staatsminister signalisieren lassen, dass ein Gespräch mit der Kultusministerin und Finanzministerin stattfinden wird, in dem über Lösungsmöglichkeiten gesprochen werden soll. „Die durchaus schwierigen Beratungen über die Gesetzesnovelle sind also noch nicht abgeschlossen und ich hoffe, dass wir mit allen Beteiligten zu einer guten und tragbaren Lösung kommen werden.“ schreibt Herr Staatsminister Murawski. Das Geschenk liegt also noch nicht unter dem Baum, aber wir teilen die Hoffnung!

Stellenangebote

Für den Fall, dass Sie während des Jahreswechsels auch über einen Stellenwechsel nachdenken, gibt es einige interessante Angebote:

Die **Freie Evangelische Schule Reutlingen** sucht zum Schuljahr 2017/18 eine Sonderpädagogin/einen Sonderpädagogen für die Leitung der Sonderpädagogischen Förder- und Beratungsstelle. Diese und weitere Stellenangebote finden Sie [hier](#).

[Mutpol, die Diakonische Jugendhilfe Tuttlingen e.V. sucht eine neue Chefin, einen neuen Chef](#) für die Gotthilf-Vollert-Schule.

Und die [Schulstiftung der Evangelischen Landeskirche Württemberg sucht ebenfalls eine Schulleiterin, einen Schulleiter und eine/n Personalreferent/in](#).

Jahresempfang am 7. Februar 2018 ab 18:00 Uhr

Die Einladungen zu unserem Jahresempfang sind raus und wir haben bereits zahlreiche Anmeldungen. Gastredner wird Herr Staatssekretär Schebesta sein. Veranstaltungsort ist der Evangelische Oberkirchenrat Stuttgart, Gänsheidestraße 4, 70184 Stuttgart. Sollten Sie keine Einladung erhalten haben, können Sie sich trotzdem noch bis 27. Januar [anmelden](#).

Konvent am 22. März

Vergessen Sie nicht, sich den Termin für unseren nächsten Konvent zu reservieren. Er wird am 22. März 2017 – in der Christophorusschule des CJD Offenburg, Zähringerstraße 47-59, 77652 Offenburg stattfinden. Wir werden uns voraussichtlich mit der Flüchtlingsthematik und ihre Auswirkung auf unsere Schulen befassen.

Veranstaltungen zur Prävention von sexueller Gewalt

Zum Schluss habe ich noch Hinweise auf drei Veranstaltungen zum genannten Thema. Sie finden alle auf den PDF-Flyern im Anhang.

Nun wünsche ich Ihnen, dass Sie die letzten Schultage in diesem Jahr noch konfliktfrei und sinnvoll gestalten können und danach gesegnete Weihnachtsfeiertage und ein rundum erfülltes neues Jahr!

Mit herzlichen Grüßen aus dem Schulwerk

Eckhard Geier



Heilbronner Straße 180
70191 Stuttgart

Tel.: 0711 1656-239

Fax: 0711 1656-49-239

Email: eckhard.geier@eschw.elk-wue.de

Internet: www.evangelisches-schulwerk-baden-und-wuerttemberg.de